

« Die richtigen Kunden
finden und behalten ... »

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Baloise-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2005 ein ausgezeichnetes Geschäftsergebnis. Der Nettogewinn von 218 Mio. CHF liegt 58.4% über dem Vorjahressemester. Das Geschäftsvolumen stieg um 2.8%. Der Turnaround in Belgien ist erfolgreich abgeschlossen, so dass alle Geschäftseinheiten und Sparten massgeblich zum Ergebnis beitragen.

Mit dem Anstieg des konsolidierten Eigenkapitals um 23.3% und der auf 280% (inkl. Banking-Assets) gestiegenen Solvabilitätsmarge haben wir auch die Substanz deutlich gestärkt.

In der **Sparte Nichtleben** erhöhten wir den Gewinn vor Steuern um 8.8% auf 160 Mio. CHF. Der Schaden-Kostensatz (Combined Ratio) verbesserte sich auf 94.1% (Vorjahr: 94.6%). Die Prämieinnahmen lagen auf dem Niveau des Vorjahres. Dies widerspiegelt unsere ertragsorientierte Geschäftspolitik.

In der **Sparte Lebensversicherungen** stieg der Gewinn vor Steuern markant auf 97 Mio. CHF. Trotz der anhaltend tiefen Zinsen stieg das Geschäftsvolumen um 5.1%.

Das Vorsteuerergebnis der **Banksparte** verbesserte sich um 21.8% auf 20 Mio. CHF.

Dank freundlicher Aktienmärkte erwirtschafteten die **Kapitalanlagen** eine Halbjahresperformance von 2.7%.

Die **Baloise-Aktie** entwickelte sich sehr gut. Der Anstieg von 21.9% im ersten Halbjahr übertraf sowohl den Gesamtmarkt als auch den Versicherungssektor deutlich.

Die Jahrhundertsschäden in der Schweiz und in Teilen Deutschlands sowie Österreichs vom August werden die technische Rechnung entsprechend belasten. Trotzdem sind wir überzeugt, den Gewinn gegenüber dem Vorjahr markant zu steigern.



Dr. Rolf Schäuble
Präsident des
Verwaltungsrates



Dr. Frank Schnewlin
Vorsitzender der
Konzernleitung

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

Erfolgsrechnung	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05	Veränd. in % ggü. 30.6.04
Total Prämieinnahmen	4'352.1	6'941.3	4'412.9	1.4
davon Nichtleben	1'999.9	3'080.8	1'997.0	-0.1
davon Leben	2'360.3	3'876.2	2'425.3	2.8
Prämien mit Anlagecharakter	147.6	443.0	210.6	42.9
Konsolidierter Konzerngewinn	137.4	223.3	217.6	58.4
in Mio. CHF				
Bilanz	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05	Veränd. in % ggü. 30.6.04
Kapitalanlagen	56'515.3	53'543.8	55'232.0	-2.3
Versicherungstechnische Rückstellungen	42'664.0	42'825.8	44'007.0	3.1
Eigenkapital	3'224.1	3'497.8	3'976.6	23.3
in Mio. CHF				
Ratios	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05	Veränderung ggü. 30.6.04
Combined Ratio Nichtleben (brutto)	94.6	93.0	94.1	-0.5
Combined Ratio Nichtleben (netto)	98.4	97.5	98.0	-0.4
in Prozent				
Aktienkennzahlen	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05	Veränd. in % ggü. 30.6.04
Eigenkapital pro Aktie in CHF	57.56	62.09	70.90	23.2
Konzerngewinn pro Aktie in CHF	2.47	3.89	3.98	61.1
Schlusskurs in CHF	54.00	52.50	64.00	18.5
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	3'009	2'904	3'540	17.6

Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund geänderter IFRS-Regelungen entsprechend angepasst.

Bâloise steigert den Gewinn um 58%

Geschäftsgang im ersten Semester 2005

Die Bâloise-Gruppe entwickelte sich im ersten Semester 2005 ausgezeichnet und erzielte einen Gewinn von 217.6 Mio. CHF (Vorjahr: 137.4 Mio. CHF), eine Steigerung von 58.4%. Der Turnaround in Belgien ist erfolgreich abgeschlossen, so dass alle Geschäftseinheiten und Sparten massgeblich zum Ergebnis beitragen. Das Geschäftsvolumen (inkl. Prämien mit Anlagecharakter) erreichte gesamthaft 4'623.5 Mio. CHF (Vorjahr: 4'499.7 Mio. CHF), eine Zunahme von 2.8%. Die Prämieinnahmen gemäss IFRS-Rechnungslegung stiegen um 1.4% auf 4'412.9 Mio. CHF.

Die **Sparte Nichtleben** erwirtschaftete einen um 8.8% höheren Gewinn vor Steuern von 160.3 Mio. CHF (Vorjahr:

147.3 Mio. CHF). Der Schaden-Kostensatz (Combined Ratio) von brutto 94.1% verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (94.6%), ebenso die Combined Ratio netto mit 98.0% (Vorjahr: 98.4%). Der deutlich tiefere Kostensatz von brutto 29.5% (Vorjahr: 31.3%) ist Ausdruck der weiter erhöhten betrieblichen Effizienz. Der Brutto-Schadensatz stieg mit 64.2% leicht über das Vorjahr von 62.8%; es ist indessen zu berücksichtigen, dass das erste Halbjahr 2004 schadenarm verlief. Das Prämienvolumen von 1'997.0 Mio. CHF lag auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2004. Die verhaltene Prämienentwicklung erklärt sich durch unsere auf Ertrag ausgerichtete Geschäftspolitik und durch den deutlich härteren Preiswettbewerb in einigen Märkten.

Resultate der Geschäftsbereiche	1. Semester	Bruttoprämien 1. Semester	1. Semester	Segmentergebnis 1. Semester
	2004 (angepasst)	2005	2004 (angepasst)	2005
Nichtleben	1'999.9	1'997.0	147.3	160.3
Leben	2'360.3	2'425.3	11.7	96.8
Bank	-/-	-/-	16.5	20.0
Übrige Aktivitäten	-/-	-/-	40.0	28.1
Elimination	-8.1	-9.4	-/-	-/-
Total	4'352.1	4'412.9	215.5	305.2

in Mio. CHF

Resultate der Regionen	1. Semester	Bruttoprämien 1. Semester	1. Semester	Segmentergebnis 1. Semester
	2004 (angepasst)	2005	2004 (angepasst)	2005
Schweiz	2'697.7	2'796.4	49.5	114.8
Deutschland	1'168.6	1'136.6	78.1	49.0
Benelux-Länder	404.5	394.1	-7.0	47.8
Übrige Länder und Konzerngeschäfte	203.9	289.6	94.9	93.6
Elimination	-122.6	-203.8	-/-	-/-
Total	4'352.1	4'412.9	215.5	305.2

in Mio. CHF

Bruttoprämien und Prämien mit Anlagecharakter	1. Semester	1. Semester
	2004 (angepasst)	2005
Gebuchte Bruttoprämien und Policengebühren	4'352.1	4'412.9
Veränderung der Prämienüberträge	-453.6	-455.0
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	3'898.5	3'957.9
Prämien mit Anlagecharakter	147.6	210.6
Bruttoprämien, Policengebühren und Prämien mit Anlagecharakter	4'046.1	4'168.5

in Mio. CHF

Die **Sparte Lebensversicherungen** verbesserte den Gewinn vor Steuern markant auf 96.8 Mio. CHF (Vorjahr: 11.7 Mio. CHF). Einmaleffekte beeinflussten das Ergebnis positiv; demgegenüber belastete die «Legal Quote» den Semestergewinn 2004. Das Geschäftsvolumen (inkl. Prämien mit Anlagecharakter) stieg auf 2'635.9 Mio. CHF (Vorjahr: 2'507.9 Mio. CHF), ein erfreulicher Zuwachs von 5.1%. Die Prämien gemäss IFRS-Rechnungslegung stiegen um 2.8% auf 2'425.3 Mio. CHF. Der Hauptteil des Wachstums stammt aus der Schweiz. In allen Märkten stellen wir in dieser Geschäftssparte wegen der tiefen Zinsen eine zunehmend verhaltene Entwicklung fest. In Deutschland dämpft die neue Steuersituation zusätzlich den Absatz von Lebensversicherungen.

Die **Banksparte** erzielte einen um 21.8% höheren Gewinn vor Steuern von 20.0 Mio. CHF (Vorjahr: 16.5 Mio. CHF). Das Ergebnis ist mit der Vorjahresperiode nur bedingt vergleichbar, weil die Anfang August 2004 verkaufte Mercator Bank im Konsolidierungskreis des ersten Semesters 2004 noch enthalten war. Der Erfolg im Zinsgeschäft war – bedingt durch den starken Wettbewerb – gegenüber dem Vorjahr rückläufig, während der Erfolg aus Dienstleistungen und Kommissionen deutlich anstieg. Die Baloise Bank SoBa steigerte ihren Gewinn erheblich. Auch die Baloise Asset Management und die Bausparkasse des Deutschen Rings verbesserten ihre Ergebnisse.

Dank der freundlichen Aktien- und Obligationenmärkte erwirtschafteten die **Kapitalanlagen** eine Gesamtperformance (nicht annualisiert, nach Kosten) von 2.7% (Vorjahr: 1.5%). Die bessere Risikofähigkeit ermöglichte eine Aktienquote (brutto, inkl. anteilgebundener Lebensversicherungen) von 10.8% (Jahresanfang: 9.6%). Netto beträgt die Aktienquote 8.9% (Jahresanfang: 7.9%).

Das konsolidierte **Eigenkapital** der Baloise-Gruppe erhöhte sich (inkl. Banking-Assets) um 23.3% auf 3'976.6 Mio. CHF. Die Solvabilitätsmarge lag bei 280%. Damit haben wir die Substanz deutlich gestärkt.

Entwicklung in den Kernmärkten

Das Segment **Schweiz** steigerte im ersten Halbjahr 2005 den Gewinn vor Steuern markant auf 114.8 Mio. CHF (Vorjahr: 49.5 Mio. CHF). Das Prämienvolumen wuchs um erfreuliche 3.7% auf 2'796.4 Mio. CHF (Vorjahr: 2'697.7 Mio. CHF). Die grösste Einheit der Baloise-Gruppe hat damit ihre operative Leistungskraft in allen Geschäftsbereichen weiter erhöht.

Im Schweizer *Nichtleben-Geschäft* resultierte ein Prämienvolumen von 953.8 Mio. CHF (Vorjahr: 932.8 Mio. CHF), eine Steigerung von 2.3% gegenüber dem ersten Semester 2004. Der Zuwachs verteilt sich auf alle Produktlinien, mit Ausnahme des Krankentaggeld-Geschäfts, das

einen Rückgang verzeichnete. Weiter verbessert zeigt sich die Combined Ratio: Der Bruttowert erreichte ausgezeichnete 92.3% (Vorjahr: 94.0%). Sowohl die Schaden- wie auch die Kostenentwicklung trugen dazu bei.

Im Schweizer *Lebensversicherungs-Geschäft* wuchs das Prämienvolumen trotz der tiefen Zinsen um 4.4% auf 1'842.6 Mio. CHF (Vorjahr: 1'764.9 Mio. CHF). Die Einzelleben-Prämien stiegen in einem schwierigen Markt dank des Zuwachses bei den Einmalprämien leicht um 1.8%. Das Kollektivleben-Geschäft legte um 5.1% zu, wobei die Einmalprämien kräftig wuchsen, während die periodischen Prämien wie erwartet ins Minus gerieten.

Im *Mobile Banking* – dem Vertrieb von Bankprodukten über die Verkaufsorganisation der Versicherung – konnten wir das Geschäftsvolumen weiter signifikant ausbauen.

Der Nettogewinn der *Baloise Bank SoBa* stieg auf 8.8 Mio. CHF, eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahressemester um 17.3%. Einem konstanten Zins- und Kommissionsergebnis standen tiefere Kosten gegenüber. Die Bank ist weiterhin auf Kurs im Hinblick auf ihr Rentabilitätsziel. Schwierig gestaltet sich das Hypothekengeschäft wegen des harten Wettbewerbs und unserer auf Ertrag fokussierten Geschäftspolitik.

Die ausländischen Geschäftseinheiten trugen, gemessen an ihrem Geschäftsvolumen, überdurchschnittlich zum Gewinn der Gruppe bei.

Im Segment **Deutschland** war der Markt geprägt von der schlechten Wirtschaftslage und der starken Kaufzurückhaltung. Durch die versicherungstechnischen Sanierungen, den Preisdruck im Nichtleben-Geschäft und die tiefen Zinsen bei den Lebensversicherungen sank das Prämienvolumen in Euro insgesamt um 2.3% auf 1'136.6 Mio. CHF (Vorjahr: 1'168.6 Mio. CHF); die zum Segment gehörenden deutschen Geschäftseinheiten Basler Securitas und Deutscher Ring erzielten zusammen einen Gewinn vor Steuern von 49.0 Mio. CHF (Vorjahr: 78.1 Mio. CHF).

Der *Deutsche Ring* erzielte im ersten Semester ein Geschäftsvolumen (inkl. Prämien mit Anlagecharakter) von 547.3 Mio. CHF (Vorjahr: 539.9 Mio. CHF), was einer Zunahme in Euro von 1.8% entspricht. Die Prämieinnahmen gemäss IFRS-Rechnungslegung verharrten mit 503.0 Mio. CHF auf dem Vorjahresniveau. Die im 2. Quartal 2004 gegründete Pensionskasse konnte ihre Prämieinnahmen gut entwickeln. Die Ertragslage des Deutschen Rings Leben entwickelte sich weiterhin positiv. Im Nichtleben-Geschäft erreichte die Gesellschaft eine Combined Ratio von 95.2% (Vorjahr: 90.3%), wobei mehr Schäden die Schadenquote erhöhten, während die Kostenquote sank. Um die Attraktivität des Angebots zu erhöhen, hat die Gesellschaft ihren Marktauftritt mit verschiedenen Innovationen bei den

Unfall- und Lebensversicherungen verbessert. Das Neugeschäft der Bausparkasse wuchs wiederum stärker als der Markt. Ihre Neuausrichtung verläuft nach Plan.

Die *Basler Securitas* trieb ihre Integration plangemäss voran und wird sie bis Ende 2005 abschliessen. Sie konnte die operative Ertragskraft und das Nettoergebnis im Vergleich zum ersten Halbjahr 2004 weiter steigern. Dank tieferer Kosten sank die Combined Ratio im Kerngeschäft Nichtleben deutlich auf 95.0% (Vorjahr: 99.4%). Das Prämienvolumen betrug 633.6 Mio. CHF (Vorjahr: 666.0 Mio. CHF). Die Abnahme in Euro von 4.5% verursachten in erster Linie die Massnahmen zur Stärkung des versicherungstechnischen Ergebnisses sowie der schrumpfende Gesamtmarkt, insbesondere im Kraftfahrzeug- und im Industrie-geschäft. Das Prämienvolumen bei den Lebensversicherungen war rückläufig.

Das Segment **Benelux** mit der belgischen *Mercator* und der *Bâloise Luxembourg* erwirtschaftete ein markant besseres Ergebnis vor Steuern von 47.8 Mio. CHF (Vorjahr: -7.0 Mio. CHF). Beide Geschäftseinheiten sind operativ profitabel. Die Mercator-Gruppe schloss den Turnaround erfolgreich ab. Besonders positive Auswirkungen auf die Ertragssituation hatte die konsequente Bereinigung der Beteiligungen und Kapitalanlagen der Mercator-Gruppe.

Die *Mercator* erzielte Prämieinnahmen von 351.0 Mio. CHF (Vorjahr: 360.8 Mio. CHF). Die Gründe für den Rückgang von 2.2% in Euro liegen in unserer ertragsorientierten Zeichnungspolitik, im Verkauf von Geschäftsportfolios sowie im allgemeinen Preis- und Wettbewerbsdruck, insbesondere bei den Kraftfahrzeug-Versicherungen. Im Nichtleben-Bereich betrug die Combined Ratio 99.6% (Vorjahr: 93.5%). Hauptursachen dafür sind der Prämienrückgang, Grossschäden und der Wegfall von Kostenträgern durch Devestitionen. Die Prämien bei den Lebensversicherungen waren leicht rückläufig. Auch die *Bâloise Luxemburg* verbesserte ihren Ergebnisbeitrag. Sie steigerte ihr Geschäftsvolumen auf 150.1 Mio. CHF (Vorjahr: 95.0 Mio. CHF). Das Wachstum stammt zum grössten Teil aus den anlagegebundenen Lebensversicherungen, deren Volumen sich verdoppelte, während die klassischen Lebensversicherungen zurückgingen. Die Combined Ratio verbesserte sich dank des ausserordentlich guten Schadenverlaufs und der selektiven Zeichnungspolitik auf 89.6% (Vorjahr: 99.3%).

Im Segment **übrige Länder/Konzerngesellschaften** erzielte die *Basler Österreich* ein Prämienvolumen von 63.9 Mio. CHF (Vorjahr 59.0 Mio. CHF) und wuchs damit in Euro um erfreuliche 8.7%. Die Gesellschaft hat ihre Vertriebskraft in den letzten zwei Jahren konsequent ausgebaut. Die Combined Ratio verbesserte sich markant auf 100.6% (Vorjahr: 113.1%).

Die zum selben Segment gehörenden Einheiten für die interne Finanzierung und die Rückversicherung erreichten solide Ergebnisse. Der Segmentgewinn vor Steuern beträgt 93.6 Mio. CHF (Vorjahr: 94.9 Mio. CHF).

Bâloise-Aktie

Sehr gut entwickelte sich die Bâloise-Aktie. Der Anstieg von 21.9% ist der vierthöchste unter den 27 SMI-Titeln. Er übertraf sowohl die Entwicklung des Gesamtmarktes als auch diejenige des Versicherungssektors deutlich. Ein Grossteil der Überperformance resultierte im zweiten Quartal. Einer der Gründe dafür war das vom Markt positiv aufgenommene Jahresergebnis 2004. Prägend für den Versicherungssektor waren in der ersten Jahreshälfte die weiter fallenden Zinssätze und der stärkere US-Dollar. Tiefere Zinsen verschlechtern, ceteris paribus, die Profitabilität des Versicherungsgeschäfts. Dies spiegelte sich in der Kursentwicklung des Sektors wider, dessen relativer Wertverlust gegenüber dem Markt vollumfänglich auf das zweite Quartal zurückzuführen ist. Vor diesem Hintergrund ist das Abschneiden der Bâloise-Aktie bemerkenswert. Der Aktionärskreis der Bâloise ist weiterhin breit gestreut. Kein Aktionär hält mehr als 5% des Aktienbestandes; der Free Float beträgt 100%.

Ausblick auf den Abschluss 2005

Die Jahrhundert Schäden in der Schweiz und in Teilen Deutschlands sowie Österreichs vom August werden die technische Rechnung entsprechend belasten. Trotzdem rechnen wir für das Gesamtjahr 2005 mit einer markanten Gewinnsteigerung. In der Sparte Nichtleben erwarten wir ein Prämienvolumen auf Vorjahresniveau. Im Lebensgeschäft gehen wir von einer gesteigerten Ertragskraft aus. Aufgrund der negativen Marktentwicklung im Kernmarkt Schweiz erwarten wir jedoch einen Rückgang des Prämienvolumens.

Unser Fokus liegt weiterhin auf der Stärkung der operativen Ertragskraft und auf dem Ziel, bis 2006 eine Eigenkapitalrendite von mindestens 10% zu erwirtschaften.

Combined Ratio Nichtleben und Andere Reserven

Konzern (brutto)			Brutto		Netto	
	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05
Schadensatz	62.8	63.0	64.2	65.1	66.0	66.7
Kostensatz	31.3	29.6	29.5	32.8	31.1	30.9
Gewinnbeteiligungssatz	0.5	0.4	0.4	0.5	0.4	0.4
Combined Ratio	94.6	93.0	94.1	98.4	97.5	98.0

in Prozenten der verdienten Prämien

Nach Regionen (brutto)			Schweiz		Deutschland			Benelux		Übrige Länder		30.6.05
	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	
Schadensatz	67.8	68.5	67.1	59.0	57.5	61.4	62.7	64.4	65.4	58.5	61.2	54.1
Kostensatz	25.0	23.7	24.5	38.6	35.9	33.5	31.2	31.2	33.5	24.3	20.2	23.3
Gewinnbeteiligungssatz	1.2	0.9	0.7	-0.1	0.1	0.1	-/-	0.0	0.0	-/-	0.2	0.1
Combined Ratio	94.0	93.1	92.3	97.5	93.5	95.0	93.9	95.6	98.9	82.8	81.6	77.5

in Prozenten der verdienten Prämien

Andere Reserven (Eigenkapital)	30.6.04 (angepasst)	31.12.04 (angepasst)	30.6.05
Nicht realisierte Gewinne und Verluste	-33.3	140.8	443.0
Gewinnreserven	3'165.1	3'241.5	3'419.3
Total	3'131.8	3'382.3	3'862.3

in Mio. CHF

Verkürzte konsolidierte Bilanz (nicht testiert)

Aktiven

	31.12.2004 <small>(angepasst)</small>	30.6.2005
Sachanlagen	647.5	632.6
Immaterielle Anlagen	1'223.1	1'179.8
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	152.6	148.8
Renditeliegenschaften	5'619.2	5'602.7
Finanzinstrumente mit Eigenkapitalcharakter		
jederzeit verkäuflich	5'573.7	6'492.9
erfolgswirksam marktwertbewertet	1'183.7	1'433.9
Finanzinstrumente mit Fremdkapitalcharakter		
bis zum Verfall gehalten	8'390.5	7'996.6
jederzeit verkäuflich	14'373.3	15'448.7
erfolgswirksam marktwertbewertet	445.0	470.3
Hypotheken und Darlehen	16'995.5	16'889.9
Derivative Finanzinstrumente	264.9	152.3
Forderungen und Guthaben aus Rückversicherung	690.6	689.7
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	552.0	953.0
Forderungen aus Leistungen an Arbeitnehmer	33.3	41.6
Übrige Forderungen	363.9	526.0
Aufgelaufene Kapitalerträge	657.8	559.5
Latente Steuerguthaben	999.7	1'060.8
Ertragsteuerguthaben	55.5	55.4
Übrige Aktiven	163.8	171.4
Flüssige Mittel	698.0	744.7
Total Aktiven	59'083.6	61'250.6

in Mio. CHF

Passiven

Eigenkapital	31.12.2004 (angepasst)	30.6.2005
Aktienkapital	5.5	5.5
Kapitalreserven	125.6	122.0
Eigene Aktien	-79.5	-68.5
Andere Reserven	3'382.3	3'862.3
Eigenkapital vor Minderheitsanteilen	3'433.9	3'921.3
Minderheitsanteile	63.9	55.3
Total Eigenkapital	3'497.8	3'976.6
Fremdkapital		
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben (brutto)	37'501.8	38'089.5
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben (brutto)	5'324.0	5'917.5
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und Finanzverträge		
mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (DPF)	272.0	292.5
Amortized Cost	4'363.2	4'570.7
marktwertbewertet	858.7	958.8
Finanzschulden	1'585.9	1'589.1
Derivative Finanzinstrumente	160.3	354.5
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1'710.6	1'441.2
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	1'371.4	1'395.7
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	485.0	618.0
Finanzielle Rückstellungen	117.9	113.7
Latente Steuerverbindlichkeiten	1'710.1	1'777.7
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	124.9	155.1
Total Fremdkapital	55'585.8	57'274.0
Total Passiven	59'083.6	61'250.6

in Mio. CHF

Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung (nicht testiert)

	1. Semester 2004 <small>(angepasst)</small>	1. Semester 2005
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	3'898.5	3'957.9
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-100.4	-100.3
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	3'798.1	3'857.6
Ertrag aus Kapitalanlagen	957.8	929.1
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	168.1	222.1
Ertrag aus Dienstleistungen	162.8	84.6
Ergebnis assoziierte Unternehmen	7.6	30.5
Sonstiger betrieblicher Ertrag	57.2	26.7
Ertrag	5'151.6	5'150.6
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-3'229.5	-3'317.3
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	-560.9	-544.6
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	30.7	28.5
Abschlusskosten	-244.6	-246.8
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für Versicherungsgeschäft	-413.0	-408.8
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-40.7	-43.8
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-45.9	-40.9
Aufwand aus Finanzverträgen	-176.9	-58.7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-255.3	-213.0
Aufwand	-4'936.1	-4'845.4
Finanzierungskosten	-26.2	-29.5
Semestergewinn vor Steuern	189.3	275.7
Ertragsteuern	-51.9	-58.1
Semestergewinn des Konzerns	137.4	217.6
in Mio. CHF		
davon:		
Andere Reserven (Aktionäre)	133.5	216.2
Minderheitsanteile	3.9	1.4
Gewinn pro Aktie		
verwässert	2.47	3.98
unverwässert	2.47	3.98
in CHF		

Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung (nicht testiert)

	1. Semester 2004 <small>(angepasst)</small>	1. Semester 2005
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Semestergewinn vor Steuern	189.3	275.7
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	16.7	46.8
Realisierte Gewinne und -verluste auf Finanzinstrumenten, Renditeliegenschaften und assoziierten Unternehmen	-174.9	-241.8
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	987.1	899.7
Kauf/Verkauf von Renditeliegenschaften	-47.3	34.3
Kauf/Verkauf von Finanzinstrumenten mit Eigenkapitalcharakter	-538.8	-532.6
Kauf/Verkauf von Finanzinstrumenten mit Fremdkapitalcharakter	-238.9	-344.1
Zugang/Abgang von Hypotheken und Darlehen	32.9	68.9
Zugang/Abgang von Derivativen Finanzinstrumenten	2.1	-96.4
Zugang/Abgang aus Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und Finanzverträge	222.1	571.9
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-640.6	-588.7
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (brutto)	-190.3	93.7
Bezahlte Steuern	-6.7	-12.7
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)	-197.0	81.0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen und Immaterielle Anlagen	-70.8	-50.9
Verkauf von Sachanlagen und Immaterielle Anlagen	34.4	36.8
Erwerb von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-/-	-7.8
Veräusserung von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	47.1	2.3
Kauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-17.3	-0.5
Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	28.1	30.1
Dividenden von assoziierten Unternehmen	1.4	5.7
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (netto)	22.9	15.7
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	-/-	-/-
Zugänge von Finanzschulden	-/-	-/-
Abgänge von Finanzschulden	-/-	-/-
Mittelfluss aus eigenen Aktien	-14.2	10.8
Dividendenzahlungen	-33.2	-60.8
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	-47.4	-50.0
Total Mittelfluss	-221.5	46.7
Flüssige Mittel		
Bestand per 1. Januar	695.9	698.0
Veränderung im Semester	-215.6	29.8
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-5.9	16.9
Bestand per 30. Juni	474.4	744.7

in Mio. CHF

Verkürztes konsolidiertes Eigenkapital (nicht testiert)

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Summe vor Minderheitsanteilen	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2004 (vor Anpassungen)	5.5	90.3	-49.7	3'273.7	3'319.8	40.7	3'360.5
Anpassungen:							
IFRS 4				-12.1	-12.1		-12.1
IAS 39/IAS 32 revised				-4.3	-4.3		-4.3
Übrige		40.8	-28.6	36.9	49.1		49.1
Bestand per 1. Januar 2004 (nach Anpassungen)	5.5	131.1	-78.3	3'294.2	3'352.5	40.7	3'393.2
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf							
Finanzinstrumenten jederzeit verkäuflich				-190.2	-190.2		-190.2
Veränderung der Absicherungsreserve auf derivative Finanzinstrumente für Cash Flow Hedge gehalten				-22.2	-22.2		-22.2
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Finanzinstrumente bis zum Verfall gehalten				-6.9	-6.9		-6.9
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Renditeigenschaften				-/-	-/-		-/-
Währungsumrechnungsdifferenzen				-9.7	-9.7		-9.7
Abzüglich Veränderung der							
Überschussanteile der Versicherungsnehmer				-82.5	-82.5		-82.5
erfolgsneutralen Abschreibung aktivierter Abschlusskosten				33.7	33.7		33.7
latenten Steuern				15.1	15.1		15.1
Summe nicht erfolgswirksamer Auswirkungen auf das Eigenkapital				3'031.5	3'089.8		3'130.5
Semestergewinn				133.5	133.5	3.9	137.4
Summe erfolgswirksamer und nicht erfolgswirksamer Auswirkungen auf das Eigenkapital				3'165.0	3'223.3		3'267.9
Dividende				-33.2	-33.2		-33.2
Kapitalerhöhung/-rückzahlung					-/-		-/-
Kauf/Verkauf eigener Aktien		-5.5	-1.0		-6.5		-6.5
Zu-/Abnahme Minderheitsanteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis						-4.1	-4.1
Bestand per 30. Juni 2004 (nach Anpassungen)	5.5	125.6	-79.3	3'131.8	3'183.6	40.5	3'224.1

in Mio. CHF

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Summe vor Minderheitsanteilen	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2005 (vor Anpassungen)	5.5	77.6	-50.2	3'449.6	3'482.5	63.5	3'546.0
Anpassungen:							
IFRS 4				-17.8	-17.8		-17.8
IAS 39/IAS 32 revised				-88.0	-88.0		-88.0
Übrige		48.0	-29.3	38.5	57.2	0.4	57.6
Bestand per 1. Januar 2005 (nach Anpassungen)	5.5	125.6	-79.5	3'382.3	3'433.9	63.9	3'497.8
Auflösung negativer Goodwill (IFRS 3)				22.4	22.4		22.4
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Finanzinstrumenten jederzeit verkäuflich				552.8	552.8		552.8
Veränderung der Absicherungsreserve auf derivativen Finanzinstrumenten für Cash Flow Hedge gehalten				-181.6	-181.6		-181.6
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Finanzinstrumente bis zum Verfall gehalten				-6.6	-6.6		-6.6
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Renditeigenschaften				-/-	-/-		-/-
Währungsumrechnungsdifferenzen				177.8	177.8		177.8
Abzüglich Veränderung der							
Überschussanteile der Versicherungsnehmer				-138.9	-138.9		-138.9
erfolgsneutralen Abschreibung aktivierter Abschlusskosten				-86.6	-86.6		-86.6
latenten Steuern				-14.7	-14.7		-14.7
Summe nicht erfolgswirksamer Auswirkungen auf das Eigenkapital				3'706.9	3'758.5		3'822.4
Semestergewinn				216.2	216.2	1.4	217.6
Summe erfolgswirksamer und nicht erfolgswirksamer Auswirkungen auf das Eigenkapital				3'923.1	3'974.7		4'040.0
Dividende				-60.8	-60.8		-60.8
Kapitalerhöhung/-rückzahlung					-/-		-/-
Kauf/Verkauf eigener Aktien		-3.6	11.0		7.4		7.4
Zu-/Abnahme Minderheitsanteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis						-10.0	-10.0
Bestand per 30. Juni 2005	5.5	122.0	-68.5	3'862.3	3'921.3	55.3	3'976.6

in Mio. CHF

Verkürzter Anhang der konsolidierten Semesterrechnung (nicht testiert)

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Semesterbericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der Basis von IAS 34 über die Zwischenberichterstattung erstellt. Der Semesterbericht sollte im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung 2004 gelesen werden.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

IFRS 2 – anteilsbasierte Vergütung

Der neue IFRS 2 «Anteilsbasierte Vergütung» wird ab 1. Januar 2005 angewendet. Der Standard regelt die Bewertung und die Offenlegung von aktienbasierten Vergütungsplänen. Pläne, die in Aktien der Bâloise-Holding bedient werden, sind zum beizulegenden Wert zum Zeitpunkt der Gewährung zu bewerten und zulasten des Personalaufwandes während der Sperrfrist zugunsten des Eigenkapitals zu verteilen. Pläne, die in bar bedient werden und deren Betrag sich am Kurswert der Bâloise-Holding-Aktie orientieren, sind am Bilanzstichtag zum beizulegenden Wert erfasst und als Verbindlichkeit ausgewiesen. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 2 und weiterer revidierter Standards, welche rückwirkend anzuwenden sind, wurde die – bis anhin nicht konsolidierte – Stiftung für Mitarbeiterbeteiligung per 1. Januar 2004 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse

Die Bâloise-Gruppe wendet IFRS 3 für Unternehmenserwerbe seit dem 31. März 2004 an. Ab dem 1. Januar 2005 wird u.a. in Anlehnung an IAS 36 «Wertminderung von Vermögenswerten» und IAS 38 «Immaterielle Vermögenswerte» Goodwill nicht mehr planmässig abgeschrieben, sondern periodisch einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) unterzogen. Der per Ende des Geschäftsjahres 2004 bestehende negative Goodwill von 22.4 Mio. CHF wurde per 1. Januar 2005 erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

IFRS 4 – Versicherungsverträge

IFRS 4 regelt die Bilanzierung und die Offenlegung von Versicherungs- sowie Rückversicherungsverträgen und wird rückwirkend ab 1. Januar 2004 angewendet. Da die Bewertung von Versicherungsverträgen nicht Gegenstand von IFRS 4 ist, werden – bis zum Vorliegen eines entsprechenden Standards – weiterhin die diesbezüglichen Regelungen von US-GAAP angewendet. IFRS 4 verlangt, dass sämtliche von Versicherungsgesellschaften abgeschlossenen Verträge als Versicherungsverträge oder als Finanzverträge klassifiziert werden. Für die Klassifizierung als Versicherungsvertrag muss ein massgebliches Versicherungsrisiko vorhanden sein. Finanzverträge werden, sofern sie keine ermessensabhängige Überschussbeteiligung (Discretionary Participation Feature, DPF) enthalten, gemäss IAS 39 revised behandelt. Die Bewertung solcher Finanzverträge erfolgt je nach Klassifizierung und massgebendem Standard zu Marktwerten oder nach der Amortized-Cost-Methode.

Aufgrund der Anwendung von IFRS 4 wurden bestimmte Versicherungsverträge in Finanzverträge bzw. aufgrund der Einschränkung des Anwendungsbereiches dieses Standards in Verpflichtungen aus IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» umklassifiziert. Letzteres betrifft insbesondere die Versicherungsbeziehung der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel, mit der Vorsorgestiftung der Basler, Versicherungs-Gesellschaft, Basel.

Die Auswirkungen des neuen IFRS 4 betreffen im Wesentlichen das Lebengeschäft. Die Auswirkungen im Nichtlebengeschäft sind marginal.

Des Weiteren behandelt IFRS 4 die Bilanzierung und die Offenlegung von ermessensabhängigen Überschussbeteiligungen in Versicherungsverträgen (Discretionary Participation Feature, DPF). Beim DPF handelt es sich um eine ermessensabhängige Überschussbeteiligung, welche auf gewissen Versicherungsverträgen gewährt wird. Bewertungsdifferenzen aus Versicherungsverträgen, bei welchen

keine gesetzliche, vertragliche oder statutarische Regelung der Überschusszuweisung besteht, sind im Eigenkapital enthalten. Sofern gesetzliche, vertragliche oder statutarische Regelungen der Überschusszuweisung vorhanden sind, erfolgt deren Erfassung im Fremdkapital.

IFRS 5 – zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Dieser neue Standard wird ab 1. Januar 2005 angewendet und bezieht sich auf Bilanzierung, Bewertung und Offenlegung der betroffenen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen. Letztere sind Vermögenswerte und dazugehörige Verbindlichkeiten, die im Rahmen einer einzelnen Veräußerungstransaktion zusammengefasst werden.

IAS 27 revised – Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS

Die Bestimmungen dieses überarbeiteten Standards werden ab 1. Januar 2004 angewendet. Die Offenlegung der Minderheitsanteile erfolgt demnach neu innerhalb des Eigenkapitals.

IAS 32 revised – Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung

Im überarbeiteten IAS 32 sind die Definition und die Verbuchungsweise von bilanzwirksamen Finanzinstrumenten präzisiert worden. Infolgedessen wurde die Verbuchung von Optionen auf eigene Aktien, aufgrund von ihren Ausübungseigenschaften, rückwirkend per 1. Januar 2004 angepasst.

Überleitung der IFRS-Anpassungen

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2004

Bilanzpositionen	vor Anpassungen	Umgliederungen	vor Anpassungen nach Umgliederungen	IFRS 4	IAS 39 rev. IAS 32 rev. ¹	Übrige	nach Anpassungen
Immaterielle Anlagen	157.0	952.0	1'109.0	17.7	96.4	-/-	1'223.1
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	148.2	4.4	152.6	-/-	-/-	-/-	152.6
Finanzinstrumente mit Eigen- und Fremdkapitalcharakter	34'884.2	1'132.1	36'016.3	-/-	-6'050.1	-/-	29'966.2
Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	1'143.6	-1'143.6	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Forderungen	2'132.3	-554.1	1'578.2	31.5	-/-	30.1	1'639.8
Weitere Aktiven	21'155.5	-901.4	20'254.1	2.2	5'824.2	21.4	26'101.9
Total Aktiven	59'620.8	-510.6	59'110.2	51.4	-129.5	51.5	59'083.6
Eigenkapital	3'546.0	-/-	3'546.0	-17.8	-88.0	57.6	3'497.8
Versicherungstechnische Rückstellungen	42'703.3	1'646.0	44'349.3	-1'383.7	-139.8	-/-	42'825.8
Technische Rückstellungen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	1'143.6	-1'143.6	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und Finanzverträge	-/-	4'688.9	4'688.9	805.0	-/-	-/-	5'493.9
Finanzschulden	-/-	1'585.9	1'585.9	-/-	-/-	-/-	1'585.9
Derivative Finanzinstrumente	160.3	-/-	160.3	-/-	-/-	-/-	160.3
Verbindlichkeiten	10'311.3	-5'649.4	4'661.9	647.9	98.3	-6.1	5'402.0
Weitere Passiven	1'756.3	-1'638.4	117.9	-/-	-/-	-/-	117.9
Total Passiven	59'620.8	-510.6	59'110.2	51.4	-129.5	51.5	59'083.6

in Mio. CHF

¹ inkl. Shadow Accounting

Semester- und Jahresgewinn des Konzerns 2004 (nach Minderheiten)

	vor Anpassungen	Umgliederungen	vor Anpassungen nach Umgliederungen	IFRS 4	IAS 39 rev. IAS 32 rev.	Übrige	nach Anpassungen
Semestergewinn des Konzerns	128.6	-/-	128.6	-2.0	6.8	0.1	133.5
Jahresgewinn des Konzerns	221.7	-/-	221.7	-5.7	-7.6	1.6	210.0

in Mio. CHF

IAS 39 revised – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung

Der überarbeitete IAS 39 betrifft die Baloise-Gruppe im Wesentlichen hinsichtlich der Wertminderung (Impairments) von finanziellen Vermögenswerten. Die bisherige Bestimmung von Wertminderungen auf als jederzeit verkäuflich gehaltenen Finanzinstrumenten mit Eigenkapitalcharakter sieht vor, dass Wertminderungen bei Titeln, deren Marktwert am Bilanzstichtag mehr als die Hälfte unter dem Anschaffungswert liegt, zwingend vorzunehmen sind. Bei Titeln, deren Marktwert am Bilanzstichtag zwischen 20% und 50% unter dem Anschaffungswert liegt, ist die Bildung eines Impairments zu prüfen. Neu wird ergänzend zur bisherigen Bestimmung zwingend eine Impairmentbildung vorgenommen, wenn der Marktwert dauerhaft während 12 Monaten vor dem Bilanzstichtag unter dem Anschaffungswert liegt. Diese neue Impairmentbestimmung erfolgt unabhängig von den bisher angewandten Kriterien. Die Baloise-Gruppe wendet den überarbeiteten IAS 39 rückwirkend per 1. Januar 2004 an.

Umgliederungen

Im Rahmen der durch die beschriebenen Anpassungen bewirkte Änderung der Bilanzgestaltung wurden verschiedene Positionen umgegliedert bzw. auf deren Verrechnungsmöglichkeit hin geprüft. Dabei wurden insbesondere Prämienrechnungen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag lag und die bisher als Forderungen erfasst und anschliessend passivisch abgegrenzt wurden, miteinander verrechnet.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im ersten Semester 2005 tätigte die Baloise-Gruppe keine bedeutenden Akquisitionen oder Veräusserungen. Im Rahmen der beschriebenen Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze wurde rückwirkend per 1. Januar 2004 die Stiftung für Mitarbeiterbeteiligung in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Segmentberichterstattung nach Regionen

1. Semester 2004 (angepasst)	Schweiz	Deutschland	Benelux	Übrige Länder	Elimination	Total
Ertrag	2'783.5	1'472.9	604.7	286.1	4.4	5'151.6
Aufwand	-2'734.0	-1'394.8	-611.7	-191.2	-4.4	-4'936.1
Segmentergebnis	49.5	78.1	-7.0	94.9	-/-	215.5
Finanzierungskosten						-26.2
Semestergewinn vor Steuern						189.3
Ertragssteuern						-51.9
Semestergewinn des Konzerns						137.4

in Mio. CHF

1. Semester 2005	Schweiz	Deutschland	Benelux	Übrige Länder	Elimination	Total
Ertrag	2'946.2	1'446.6	455.6	308.9	-6.7	5'150.6
Aufwand	-2'831.4	-1'397.6	-407.8	-215.3	6.7	-4'845.4
Segmentergebnis	114.8	49.0	47.8	93.6	-/-	305.2
Finanzierungskosten						-29.5
Semestergewinn vor Steuern						275.7
Ertragssteuern						-58.1
Semestergewinn des Konzerns						217.6

in Mio. CHF

Eigenkapital

Für das Geschäftsjahr 2004 wurde am 23. Mai 2005, gemäss Beschlussfassung der Generalversammlung vom 18. Mai 2005, eine Dividende von CHF 1.10 je Aktie ausbezahlt. Dies entspricht einer Dividendensumme von 60.8 Mio. CHF.

Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verbindlichkeiten

Der Konzernleitung sind seit dem letzten Bilanzstichtag keine neuen Tatsachen bekannt, die einen diesbezüglichen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Semesterrechnung 2005 haben können.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie am 16. Juni 2005 angekündigt, hat die Baloise-Holding – mit Liberierung am 15. Juli 2005 – ihre bisher bestehende Anleihe 2004/2010 über 250 Mio. CHF um 100 Mio. CHF zu einem Emissionspreis von 100.92% aufgestockt. Mit dieser Aufstockung ist die Refinanzierung der am 28. September 2005 rückzahlbaren Anleihe über 600 Mio. CHF abgeschlossen.

Der am 15. April 2005 angekündigte Kauf der Aegon Lebensversicherungs-AG, Düsseldorf wurde anfangs Juli 2005 vollzogen. Die neu erworbene Gesellschaft wird somit per 2. Semester 2005 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Am 1. September 2005 vermeldet die Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG, Hamburg die Eröffnung einer Niederlassung in Bratislava, Slowakei per 6. September 2005.

Bis zur Fertigstellung des vorliegenden Semesterabschlusses am 31. August 2005 sind keine weiteren Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Semesterrechnung als Ganzes haben würden.

Termine und Kontakte

6.10.2005

Investoren-Tag

21.3.2006

Bilanz-Medienkonferenz

21.3.2006

Finanzanalysten-Konferenz

28.4.2006

Generalversammlung Bâloise-Holding

7.9.2006

Semester-Medienkonferenz

7.9.2006

Finanzanalysten-Konferenz

Investor Relations

Carsten Stolz

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

Telefon +41 61 285 83 65

Fax +41 61 285 75 62

E-Mail investor.relations@baloise.com

Media Relations

Philipp Senn

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

Telefon +41 61 285 84 67

Fax +41 61 285 90 06

E-Mail media.relations@baloise.com

Haftungsausschluss

Der Halbjahresbericht ist inhaltlich selektiv und bezweckt eine Übersicht über den Geschäftsgang der Bâloise. Für die Genauigkeit und die Vollständigkeit der in diesem Dokument angeführten Informationen wird weder implizit noch explizit gehaftet. Der Halbjahresbericht 2005 enthält Projektionen, Vorhersagen, Pläne, Ziele und andere zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf die Bâloise. Solche vorausschauende Aussagen sind naturgemäss mit Risiken und Unsicherheiten behaftet und ihr Inhalt wird von einer Reihe von Faktoren beeinflusst, welche zu beträchtlichen Abweichungen der eigentlichen Ergebnisse gegenüber den in den zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebrachten führen können. Zu den Einflussfaktoren zählen (i) Veränderungen des konjunkturellen Umfelds, besonders in den Schlüsselmärkten; (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte; (iii) Änderungen in der Zinslandschaft; (iv) Wechselkursänderungen; (v) Änderungen bei den gesetzlichen Bestimmungen; (vi) Häufigkeit und Ausmass der Schadenfälle sowie die Entwicklung des Schadenverlaufs; (vii) Sterblichkeits- und Krankheitsraten; (viii) Erneuerung und Verfall von Versicherungspolicen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Daten und Informationen, welche der Bâloise bis zum Tag, an dem der Halbjahresbericht 2005 in der Schweiz in Druck ging, zur Verfügung standen. Die Bâloise ist nicht verpflichtet, derartige Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren.

Der Semesterbericht 2005 ist auch in englischer und französischer Sprache erhältlich. Der deutsche Text ist massgebend. Der Semesterbericht 2005 ist zudem ab dem 7. September 2005 im Internet unter www.baloise.com verfügbar.

Bâloise-Holding
Aeschengraben 21
CH-4002 Basel

www.baloise.com